




Aktives Museum im Aufbruch!


Angebote im digitalen Raum

Obwohl sich das **Aktive Museum Südwestfalen** zurzeit in einem umfangreichen Umbau- und Erneuerungsprozess befindet, verfügen wir über interessante Angebote für Schulklassen und Jugendgruppen. Zwei Online-Seminare ermöglichen bereits jetzt eine digitale Auseinandersetzung mit den Inhalten des Museums. Die Seminare verwenden partizipative Methoden, um die Geschichte der Familie Frank aus Weidenau während der Zeit des Nationalsozialismus zu vermitteln. Neben einer historischen Spurensuche, ist auch ein Gegenwartsbezug fester Bestandteil der Online-Seminare.

 Die Gesamtdauer eines Workshops umfasst ca. 2-3 Schulstunden.

 Für unsere Online-Angebote verwenden wir Video-Konferenz-Tools. Um an einem Workshop teilzunehmen, benötigen alle Teilnehmer:innen ein internetfähiges Endgerät mit Kamera und Mikrofon.


 Um einen Austausch auf Augenhöhe zu ermöglichen, sollte die Zahl der Teilnehmenden 15 Personen nicht überschreiten.


 Die Kosten pro Online-Seminar belaufen sich auf 60 €.


Kontakt

**Bei Interesse an unseren
Angeboten wenden Sie sich bitte an:**

Lisa Caspari, pädagogisch-
wissenschaftliche Mitarbeiterin

 0271 / 23 83 40 83

 siegen-ams@t-online.de

 Spandauer Straße 34,
57072 Siegen

Aktives Museum Südwestfalen e.V.
Obergraben 10, 57072 Siegen
www.aktives-museum-suedwestfalen.de

Online-
Angebote
&

Informationen

Online-Seminare

Zwischen Verfolgung, Flucht und Selbstbehauptung

Die Biografie der jüdischen Familie Frank aus Weidenau bei Siegen regt zum Nachdenken darüber an, warum Menschen aus Ihrem Heimatland fliehen und welche Hürden ihnen dabei im Weg stehen. In dem Online-Seminar setzen sich die Teilnehmenden anhand eines konkreten Beispiels mit den historischen Rahmenbedingungen von Ausgrenzung, Verfolgung und Flucht auseinander.

Begleitet von Teamer:innen erarbeiten sie in Kleingruppen die einzelnen Biografien der Familie Frank. Sie erkennen, wie eigene Entscheidungsspielräume und Fluchtmöglichkeiten durch eine immer restriktiver werdende Politik zunehmend eingeschränkt wurden. In diesem Rahmen diskutieren sie über die Komplexität des Themas »Flucht« und beziehen zu den im Seminar aufgeworfenen historischen und aktuellen Fragen Stellung.

1

Die **Franks**, das waren Samuel Frank, Paula Frank und ihre Kinder Ruth, Manfred und Inge Frank. In Weidenau besaß die Familie ein Textilgeschäft in der Unteren Friedrichstraße 8/1, heute Weidenauer Straße 160. Während der ersten fünf Jahre des nationalsozialistischen Regimes konnten sie das Geschäft relativ unbehelligt weiterführen. Die zunehmende Diskriminierung veranlasste Tochter Ruth jedoch, die Auswanderung in die USA zu organisieren. Im Juli 1938 emigrierte sie mit ihrem Ehemann Herbert Frankenstein.



Im Zuge der Novemberpogrome 1938 wurden Samuel und Manfred Frank verhaftet, in das Konzentrationslager Sachsenhausen gebracht und dort zwei Wochen festgehalten. Nach der Haft kämpfte Samuel Frank um ein Visum für seinen Sohn. Manfred Frank konnte im Mai 1939 fliehen. Samuel, Paula und Inge Frank wurden mit weiteren südwestfälischen Juden am 28. April 1942 über Dortmund nach Zamosc im heutigen Polen deportiert. Sie überlebten nicht.

2

»Ich bin Weidenauer. Die werden mir hier nichts tun!«

Wann sind Menschen in eine Gesellschaft »integriert« und was bedeutet das Wort »Integration« überhaupt? Die Biografie von Inge Frank, einer jungen Jüdin aus Weidenau, regt dazu an, über diese Fragen nachzudenken.

In dem Online-Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit den historischen Rahmenbedingungen von Ausgrenzung, Diskriminierung und Verfolgung auseinander. Sie lernen, welche Auswirkungen die antijüdische Gesetzgebung im Nationalsozialismus auf die Lebenswelt der Betroffenen hatte – aber auch, wie diese versuchten, sich trotz ihrer Marginalisierungserfahrung zu behaupten.

Durch die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, eröffnet sich abschließend auch eine Diskussion über die Bedeutung einer demokratischen und vielfältigen Gesellschaft in der Gegenwart, die eine Teilhabe für alle ermöglicht.

**Sie haben Interesse, ein Angebot für Ihre Gruppe zu buchen?
Kontaktieren Sie uns!**